

“Why should I be studying for a future that soon may be no more, when no one is doing anything to save that future?” (Greta Thunberg)

FFF – Wer kennt die Aktion „Fridays für Future“ nicht, die eine junge Schülerin aus Schweden initiiert hat, um auf die verheerenden Folgen des Klimawandels, der von uns Menschen durch heutiges Konsumverhalten in großem Maße beschleunigt wird.

Dieser Aktion hat sich die Reformschule Kassel als COR-Schule gerne angeschlossen. Lehrer und Eltern unterstützen das Engagement der Schülerinnen und Schüler durch Thematisierung im Unterricht und zuhause. Es gab Informationstage, an denen die Organisatoren des FFF aus anderen Schulen kamen und von den wöchentlich stattfindenden Schülerstreiks berichteten, Hintergründe dazu erläuterten und die ReformschülerInnen von der Wichtigkeit eines Engagements für unsere Erde überzeugen konnten. Lehrer und Eltern der Reformschule bildeten eine Arbeitsgruppe, um zu diskutieren, in welcher Weise die Erwachsenen hier ihre Unterstützung geben können. Die Gruppe Parents for Future und B-Weg-Punkt der evangelischen Kirchen in Kassel starteten eine Aktion mit dem Klimabus, der auf den Schulhof fuhr, um auch auf diese Weise auf das Thema Klimawandel aufmerksam zu machen.

Das Engagement der Kinder kann und soll nur freiwillig sein, damit es eine nachhaltige Wirkung hinterlässt. So hat die Reformschule Kassel den Kindern ans Herz gelegt, bei den Aktionen zum „FFF“ mitzuwirken. Als Zeichen der Solidarität entstand während des Besuchs des Klimabuses ein Foto mit SchülerInnen aller Jahrgangsstufen von 0 bis 10, die gerne ein Teil dieser Aktion sein wollen. Mit elterlicher Erlaubnis werden viele SchülerInnen der Reformschule auch am Freitag, 15. März 2019, zur Großdemo in die Innenstadt ziehen und hier ihre Meinung mit vielen anderen kundtun. Mit einem Banner der COR-Reformschule, das eigens in Unterrichtswerkstätten von den Kindern angefertigt wurde.